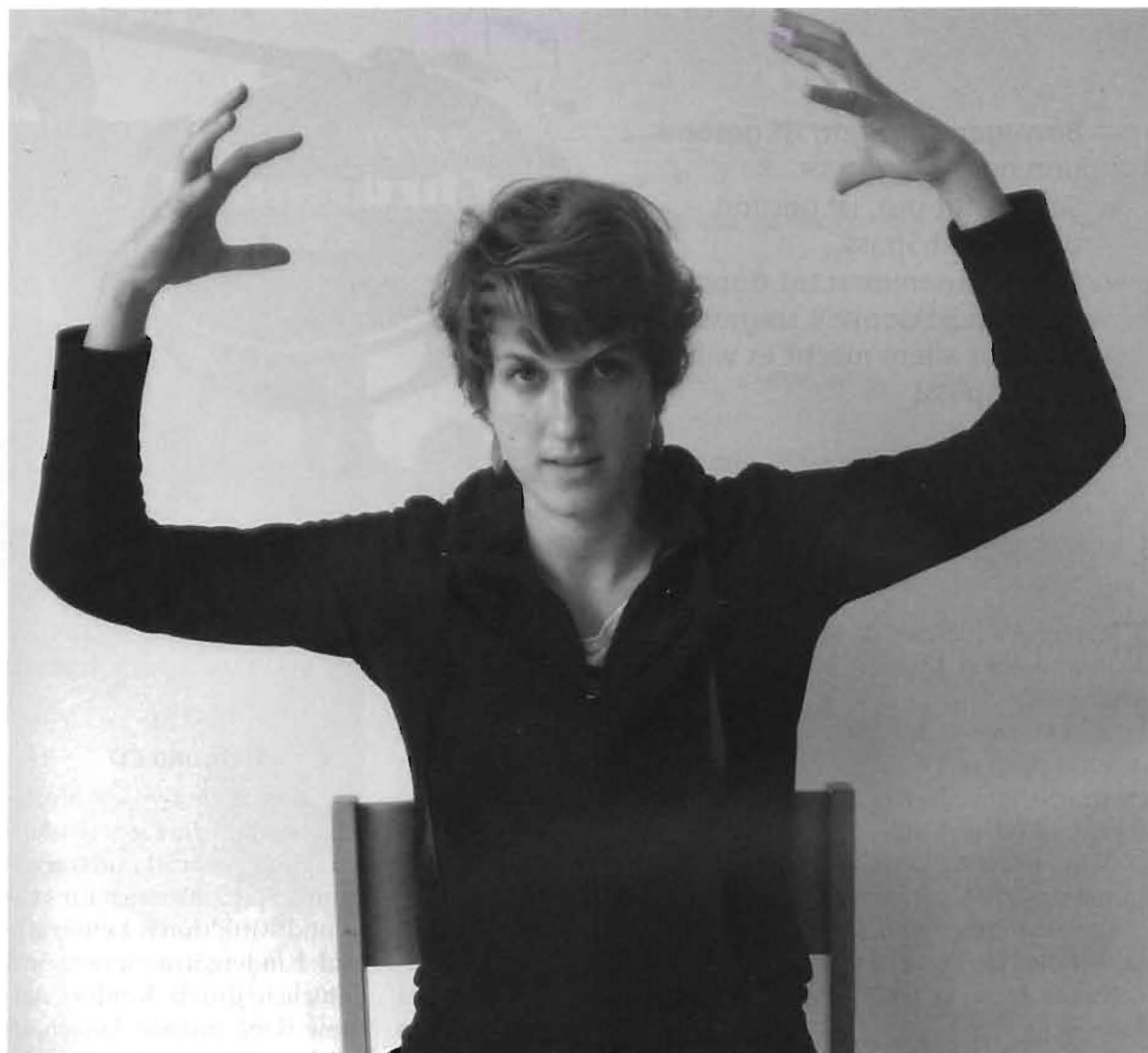


Gheimi Wunsch

mit Gebärdensprache



Roland Schwab

20 – 21



Geheime Wünsche hat jedes Kind. Wie wäre es, wenn ich fliegen könnte? Wie wäre es, wenn ich ein Fußballstar oder eine Schauspielerin wäre? Das Lied „Gheimi Wunsch“ handelt von diesen geheimen Wünschen. Es ist auf der CD „Küss doch dyni Gummibäre“ (Schulverlag/Soundservice) erschienen.

Die abgebildete Gebärdensprachebegleitung eignet sich speziell für Kinder mit einer geistigen Behinderung (Integration).

Körperperkussion

Das Lied hat folgenden Grundrhythmus:



= Klatsch, Klatsch – patsch, patsch, patsch.

Zweimal in die Hände klatschen, dreimal auf die Oberschenkel patschen. So kann der Grundrhythmus zum Lied mit der Körperperkussion begleitet werden.

Gebärdensprache

In der Heilpädagogik verwendet man heute vielerorts die Gebärdensprache (Unterstützte Kommunikation). Diese wird unterstützend zur Sprache gebraucht. Sie ermöglicht dem Gegenüber, im Sinne von Sprachunterstützung, die Wörter besser verstehen zu können. Nichtsprechende Menschen verwenden diese Art von Kommunikation ebenso. Die verwendete Gebärdensprache basiert auf einem logischen

Gheimi Wünsch

Musik: Roland Schwab
Text: Lorenz Pauli

1. E Schnägg wett Bei u wet - ti Häng, E Güg - gel möcht es
 2. E Sil - ber - fisch möchts gul - dig ha. E Wurm wett, dass er
 3. E Sou wär gärn mal fä - der - liecht. E Glüe - wurm wünsch sech

Muul voll Zäng. E Bruun - bär wett, sys Fäll wär pink. E
 chönn - ti sta. En Am - sle wä - ri gärn e Star. E
 Ab - bländ - liecht. E Chir - schi - boum wär gärn e Fisch. U

Löi tröimt vom ne Schog - gi - drink. U i wett, es blyb - ti so, wies
 Rii - se - schild - chrott wünsch sech Haar.
 i wett, s'blyb - ti so, wies isch.

isch. U i wett, es blyb - ti so, wies isch.

© 2010 Roland Schwab

Gebärden, 1. Strophe

Schnägg Häng Güggel Zäng

bruunbär pink (Herz in Luft zeichnen) Löi (Mähne) Schoggidrink (zum Mund führen)

Refrain



i *wett* ↓ *isch* ↓

2. Strophe



Silberfisch, Fisch *guldig (auf Ring zeigen)* *Wurm* ↘ *sta* ↓
(Bew. vom Körper nach vorne)



Amsle *Star* *Riiseschildchrott* *Haar*
(kleine Flugbewegungen) (grosse Flugbewegungen) (Panzer anzeigen)

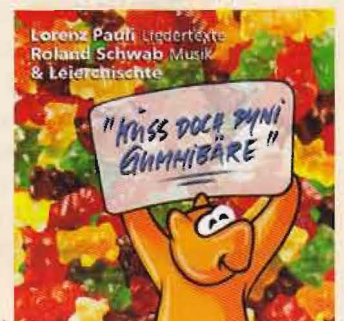
3. Strophe



Sou ↻ *fäderliecht* ↑ *Glüewurm (Wurm)* ↘



Abbländliecht (Faust, dann Hand öffnen, mehrmals) *Chirschiboum (Baum)* *Fisch (Bew. vom Körper nach vorne)*



Auf dieser CD ist auch „Gheimi Wünsch“

Prinzip. Die Gebärden können von den meisten Menschen interpretiert werden, da sie bildlich dargestellt werden.

Die hier gezeigte Gebärdensprache orientiert sich an der Gebärdensprache von Anita Portmann (siehe Link, Infos).

Auch für nichtbehinderte, normalbegabte Kinder ist diese Sprache sehr spannend. Diese verstehen die Gebärden rasch und entwickeln sie gerne weiter. Kommunizieren mit anderen Kindern ohne Worte ist doch toll (Geheimsprache).

Die komplexeren Gebärdensprachen, beispielsweise für Gehörlose, bauen auf den Buchstabenzeichen auf. Diese sind sehr detailliert angewend-

bar. Für Menschen mit einer geistigen Behinderung sind sie aber eher ungeeignet.

Das Lied

Das Lied „Gheimi Wünsch“ wird während des Singens gebärdet, allerdings üblicherweise nicht jedes Wort des ganzen Liedtextes. Hier werden nur die Wörter gebärdet, welche zum Lied passen und Sinn geben. Wenn jedes Wort gebärdet würde, käme das Lied rhythmisch ins Wanken. Der hochdeutsche Text müsste weitgehend anders gebärdet werden.

Variante: Das Lied summend gebärdet und dann Kinder oder Eltern, welche das Lied

noch nicht kennen, nach dem Textinhalt fragen.

Und abgesehen davon ist es auch sinnvoll, eine Sprache, die speziell für „andere Menschen“ entwickelt worden ist, zu erlernen, zu verstehen und anzuwenden. Behinderte Menschen staunen immer wieder, wenn jemand ihre Sprache kennt. In Integrationsklassen mit geistig behinderten Kindern ein Muss!

Verstanden werden ist ein ureigenes Bedürfnis.

Infos

- rolandschwab.ch, CD, Liederbuch
- anitaportmann.ch, Gebärden

Geheime Wünschem, Hochdeutsch

Die Schnecke wär gern rasend schnell.
Der Braunbär möcht ein rosa Fell.
Der Hahn hätt gern ein Ei gelegt.
Das Faultier wär gern aufgeregt.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.

Der Wurm wünscht sich, er könnte stehn.
Der Kirschbaum möcht auf Reisen gehn.
Die Amsel wäre gern ein Star.
Der Goldfisch wünscht sich krauses Haar.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.

Das Schwein wär gern ein Leichtgewicht.
Der Glühwurm wünscht sich Abblendlicht.
Der Elefant wär gern ein Floh.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.
Doch 's ist, wie's ist. Da bin ich froh.

Gheimi Wünsch, Dialekt

E Schnägg wett Bei u wetti Häng.
E Güggel möcht es Muul voll Zäng.
E Bruunbär wett, sys Fäll wär pink,
E Löi tröimt vom ne Schoggidrink.
U i wett, es blybti so, wies isch.
U i wett, es blybti so, wies isch.

E Silberfisch möchts guldig ha.
E Wurm wett, dass er chönnti sta.
En Amsle wäri gärn e Star.
E Riiseschildchrott wünscht sech Haar.
U i wett, es blybti so, wies isch.
U i wett, es blybti so, wies isch.

E Sou wär gärn mal fäderliecht.
E Glüewurm wünscht sech Abländliecht.
E Chirschiboum wär gärn e Fisch.
U i wett, es blybti so, wies isch.
U i wett, es blybti so, wies isch.
U i wett, es blybti so, wies isch.

HÖRBEISPIELE

H 20 Gheimi Wünsch (Original)

Roland Schwab (Leierchischte)

H 21 Gheimi Wünsch (Playback)

Roland Schwab (Leierchischte)